

Wiltshaus 20. Aug 1881.

Mein besonnenstes Fräulein!

Wie genau ich Ihnen, mit welcher Sorgfalt  
 die sorglos gelesenen und fangen, wie es  
 Ihnen geht, und ob Sie in der nächsten Tagen  
 Zeit finden, etwas zu lesen? Ich wünsche  
 mir zwei Stunden von, in welchen Sie  
 bequem zwei Aufsätze für den "Kosmos"  
 lesen können. Aber diese zwei Stunden  
 müßten ganz Ihnen gehören d. h. Sie  
 müßten so wohl sein, daß Sie ohne  
 Zwangung lesen können, und die  
 dazu nötige Zeit nicht durch einen



überausstrenge und Folge Sie vorüber  
 mühen. Aufh. Freundhaftes Dank ein  
 quiten. Das hier Auffordergest eine  
 and Sittheit mit, weil es weiß, daß  
 die ihn von Anfang bis zu Ende bei  
 fällig zuirken werden. Aber den  
 runden kommt zum Fräulein. So fern  
 daß von der Garnistzeit, ist eine  
 von Ihnen gestellte Aufgabe, in. in weiß  
 wissen, ob es Ihnen genügt, oder es  
 ob die überredet geändert oder zu ändern,  
 gefügt werden. In. in einem Brief  
 vorwärts, in. am 13. d. M. zum Landtag

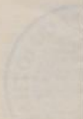




gese, so kann ich Ihnen die jetzt Auf,  
Sätze aus 3-4 Tagen lassen. Auch  
können Sie in Wien sein. Durch  
Sünde in die Dingen auf 's Geraden,  
wohl Hüten.

Siehe nun ein gutes Gutes, und  
sagen Sie zufällig wissen, was  
Goethe sagt: Nur wenn ich dich liebe,  
was geht es dir an? - So bitte ich  
nun billigen Ansehens; ich kann  
den Satz nicht finden.

Mit den besten Grüßen an  
ganz Ihre  
J. C. Schwan



The first of the year was a  
 very cold one and the  
 winter was very severe. The  
 ground was covered with  
 snow for several weeks.  
 The weather was very  
 disagreeable and the  
 people were very  
 uncomfortable. The  
 winter was very  
 long and the  
 people were very  
 tired. The  
 weather was very  
 bad and the  
 people were very  
 unhappy. The  
 winter was very  
 long and the  
 people were very  
 tired. The  
 weather was very  
 bad and the  
 people were very  
 unhappy.